

PARSHIP Studie

Unvereinbarkeit von Karriere und Kind hindert die Deutschen an der Familienplanung

PARSHIP-Studie zeigt: Knapp 80 Prozent betrachten den Konflikt zwischen Beruf und Familie als Hauptursache für die niedrige Geburtenrate in Deutschland / Jeder Vierte ist überzeugt: „Kinder werden von der Gesellschaft als Bürde empfunden“

Hamburg, 10. November 2011 – Wieso zählt Deutschland zu den kinderärmsten Ländern Europas? 77 Prozent der Deutschen glauben, die Herausforderung, Beruf und Familie unter einen Hut zu bringen, sei der Hauptgrund, sich gegen Kinder zu entscheiden. Neben der generellen Doppelbelastung durch Beruf und Familie betrachten die Befragten insbesondere fehlende Kita-Plätze sowie die Karrierewünsche der Frauen als Hemmschuh für die Familienplanung. So das Ergebnis einer bevölkerungsrepräsentativen Studie von PARSHIP (www.parship.de), der führenden Online-Partneragentur in Deutschland und Europa. Traurig aber wahr: Fast jeder vierte Befragte hat den Eindruck, Kinder würden heute von vielen Menschen eher als Last denn als Bereicherung wahrgenommen werden. Etwa ein Drittel der Befragten sind zudem der Ansicht, dass immer mehr Menschen auf Kinder verzichten, da sie nicht bereit seien, ihre persönliche Selbstverwirklichung für eine Familie zurückzustellen. Weitere 28 Prozent glauben, dass Zukunftsängste, ausgelöst durch unter anderem den Klimawandel oder Wirtschaftskrisen, die Familienplanung bremsen.

Instabile Beziehungen werden nur selten als Grund für den Verzicht auf Kinder genannt

Lediglich 11 Prozent der Befragten geben an, dass die fehlende Bereitschaft, langfristige Bindungen einzugehen, ein Ursache für die niedrige Geburtenrate in Deutschland sei. Auch instabile oder kaputte Beziehungen werden nur von 14 Prozent der Befragten als Ursache für die sinkenden Geburtenzahlen betrachtet.

Top-Ranking: Gründe für die geringe Geburtenrate in Deutschland*:

Frage: Was sind aus Ihrer Sicht die Hauptgründe dafür, dass Deutschland nach wie vor zu den kinderärmsten Ländern Europas zählt?

Antworten:

		Gesamt
1.	Die Nichtvereinbarkeit von Job und Familie	77 %
2.	Die fehlende Bereitschaft der Menschen, für eine Familie individuelle Interessen zurückzustellen (z.B. den Wunsch nach Flexibilität, Freiheit oder finanzieller Unabhängigkeit)	31 %
3.	Zu wenig finanzielle Unterstützung für Familien	29 %
4.	Zukunftsängste (ausgelöst durch z.B. Klima-wandel, Wirtschaftskrisen, Überbevölkerung etc.)	28 %
5.	Viele betrachten Kinder heute eher als Last denn als Bereicherung	23 %
6.	Kinder sind für viele kein Muss mehr für ein erfülltes Leben	18 %
7.	Die hohe Scheidungsrate / instabile Partnerschaften	14 %
8.	Viele Frauen entscheiden sich heute zu spät für Kinder und dann klappt es häufig nicht mehr, schwanger zu werden	14 %
9.	Die fehlende Bereitschaft der Menschen, Verantwortung für eine Familie zu übernehmen	13 %
10.	Die fehlende Bereitschaft der Menschen, langfristige Bindungen einzugehen	11 %

n = 1.000

*Mehrfachnennungen möglich

Über die Studie

Für die repräsentative Studie hat PARSHIP gemeinsam mit dem Marktforschungsinstitut INNOFACT AG rund 1.000 Personen zwischen 18 und 65 Jahren befragt. Die Stichprobe der Singles und in der Partnerschaft lebenden Personen entspricht nach Alter, Geschlecht und Region der repräsentativen Verteilung in der deutschen Bevölkerung. Die unabhängige Online-Erhebung fand im September 2011 statt.

Über PARSHIP

PARSHIP ist die führende Online-[Partneragentur](#) für anspruchsvolle [Singles](#) in Deutschland (PARSHIP.de) und Europa (PARSHIP.com). PARSHIP-Mitglieder sind aktive Frauen und Männer ab 30 Jahren mit gehobenem Bildungs- und Einkommensniveau. Allen Mitgliedern bietet PARSHIP maßgeschneiderte Services und Informationen sowie das anonyme und sichere Umfeld für die seriöse und erfolgreiche [Partnersuche](#). Das PARSHIP-Prinzip[®] des schrittweisen Zusammenfindens basiert auf einem 74 Fragen umfassenden wissenschaftlichen Verfahren. Mit seiner Hilfe werden jedem Mitglied die detaillierten Profile besonders gut zu ihm passender Mitglieder angeboten. Bei Interesse können dann gezielt E-Mails und Fotos ausgetauscht werden. Zu den rund 50 Kooperationspartnern in Deutschland zählen unter anderem die Frankfurter Allgemeine Zeitung, Der Spiegel und Die Zeit. Das in Hamburg ansässige und zur Verlagsgruppe Georg von

Holtzbrinck gehörende Unternehmen bietet seinen Service unter PARSHIP.com in derzeit 13 Ländern an.

Weitere Informationen finden Sie unter www.parship.de/10Jahre und www.parship.de

Ihre Ansprechpartner

PARSHIP.de
Iris Aldenhoff
Speersort 10
20095 Hamburg
Telefon: 040-460026-223
E-Mail: iris.aldenhoff@parship.com

PARSHIP-Pressestelle, c/o Klenk & Hoursch
Tchoko Souga
Walther-von-Cronberg-Platz 2
60594 Frankfurt
Telefon: 069-719168-19
E-Mail: tchoko.souga@klenkhoursch.de